

# Protokoll zur Einwohnerversammlung am 15.04.2010, 19:00 Uhr

**Ort der Veranstaltung: Sitzungsraum im Neuen Rathaus**

**Teilnehmer: 8**

Der Oberbürgermeister begrüßt die anwesenden Gäste.

- die Einladung erfolgte rechtzeitig im Stadtkurier
- ebenfalls im Stadtkurier wurde veröffentlicht was seit der letzten Einwohnerversammlung umgesetzt wurde
- kurze Einführung zum Haushaltsplan der Stadt, Auflagen zur Haushaltssicherung wurden erteilt
- Schwerpunkte Ausgaben: Turnhalle MAN und Straßenbau, z.B. Schulstraße, Moritz-Nietzel-Str. und in Krumhermersdorf Siedlungsstr.
- 600.000 € für Sanierung Freibad eingestellt/ Zschopauer Arbeitsgruppe „Freibad“ tagt parallel
- weiterhin keine Baumaßnahmen bei Staats- und Kreisstraßen in Sicht
- das betrifft auch Krumhermersdorf

Der OB bittet die Anwesenden um Fragen, Hinweise und Kritiken:

Herr N. Sigmund:

- freut sich über Umsetzung der Veröffentlichung im Stadtkurier
- Eisbahn im AB-Wohngebiet war eine schöne Sache, Bitte vor nächstem Winter Auswertung der dafür Verantwortlichen um Eisbahn im nächsten Winter zu Optimieren z.B. vor Wochenende nochmal spritzen und bei Schnee räumen

OB:

- Eisbahn → Kommunikationsprobleme zwischen Schule und Bauhof

Herr N. Sigmund:

- Problem Mauersegler, Mehlschwalben und Gebäudewirtschaft (GGZ)
- im Bescheid des Landratsamtes (LRA) vom Juni letzten Jahres waren Kästen für 8 Mehlschwalben vorgesehen, bis dato nichts passiert
- Mauersegler im Bescheid nicht berücksichtigt nicht berücksichtigt
- LRA würde gerne sehen. Das Stadt Zschopau das von sich aus nachbessert
- Ersatzmaßnahme
- Brief gelesen → Dank für die Informationen
- LRA ist nicht amüsiert über den Brief

OB:

- würde LRA herholen

Herr N. Sigmund:

- Bescheid wird berücksichtigt
- hatte alle (Stadt, LRA, ) rechtzeitig informiert
- Bescheid: Kästen für 8 im Frühjahr 2010 noch nichts passiert
- Bescheid vom Juni → noch nichts passiert

- Appell an OB mit der Bitte sich dem anzunehmen
- Bitte um Eile, da Mauersegler bald kommen

Herr Preißler:

werden durch den Erwerb der ehemaligen Berufsschule durch die ADVITA die geplanten Straßenbaumaßnahmen tangiert?

OB:

- geht davon aus, dass geplante Straßenbaumaßnahme davon nicht betroffen ist

Herr Langer:

- Wann beginnt Bau der MAN Turnhalle? Man hätte noch 2 Wochen Sport machen können.

OB:

- Wurde in besagter Zeit ausgeräumt → Arbeiten beginnen jetzt

Herr Langer:

- Wann beginnen die Bauarbeiten auf dem Gelände des ehemaligen K-Bau?

OB:

- Gebäude ist verkauft → Kaufpreis ist gezahlt
- geht vom baldigen Baubeginn aus

Herr Langer:

- wollte am Ostersonntag mit seinem Besuch in den Schlossgarten, dieser war abgeschlossen und erst ab 13.00 Uhr geöffnet  
Vorschlag: Schild anbringen „Begehen auf eigene Gefahr“

Frau Sigmund:

- Wie ist der Stand des geplanten Heimatmuseums?

OB:

- Wurde 1997 beschlossen → liegen im Plan!
- Problem: wir haben zu wenig Ausstellungsstücke zur Stadtgeschichte deshalb Multimediale Darstellung der Stadtgeschichte welche viel kostet und nicht gefördert wird
- roter Saal im 1. OG ist vorgesehen

Frau Sigmund:

- Ist es möglich dahingehend mehr mit Modellen zu arbeiten?

OB:

- haben keine ABM mehr → wenn Vereine es machen, gerne
- zur nächsten Stadtratssitzung wird neue AG „Museum“ einberufen

Frau Sigmund:

- Es wäre gut einen Kulturausschuss einzuberufen → dieser war früher sehr wichtig.
- Es muss konzeptionell voraus gedacht werden.

Herr Langer:

- „Stadtcafe“ ist in einem sehr schlechten baulichen Zustand → Gebäudesicherung?

OB:

- Es wird etwas passieren müssen und auch geschehen.

Herr Sigmund N:

- Es gibt sicherlich Wege über Ersatzmaßnahmen

OB:

- Problem: Ich habe dann das Gebäude und weiß nicht was ich damit machen soll.

Frau Sigmund:

- Es wäre schön, wenn der Vollzugsbedienstete der Stadt, Herr Wagner, gegenüber Bürgern einen anderen Umgangston wählen würde!

Herr Preißler:

- Wie ist der Stand beim geplanten Parkhaus?

OB:

- Ein ernsthafter Interessent ist vorhanden, dieser wird sich demnächst dem Stadtrat vorstellen

Herr Preißler:

- Lohnt sich das Parkhaus überhaupt?

OB:

- Mit Parkhaus soll Problem des Dauerparken gelöst werden.
- Parkplatz Gartenstraße ist voll vermietet → diese sollen dann in Parkhaus

Herr Preißler:

- In der Lange Straße wird immer geparkt, auch in zweiter Reihe
- Können froh sein, dass so wenig Unfälle in der Stadt passieren
- Woanders halten sich die Leute an Parkregeln

Herr Langer:

War jahrelang auf Montage → Parkregelungen werden überall „gedehnt“ bzw. negiert

Herr Sigmund N.:

- Eine Stadt lebt von den Menschen, die mit ihrem Auto kommen.
- Man muß sich fragen:
  - o Was will die Stadt?
  - o Wir müssen etwas bieten?
  - o Was können wir tun?

Frau Bader:

- In Marienberg in den Seitenstraßen ist 2 Stunden Parken frei